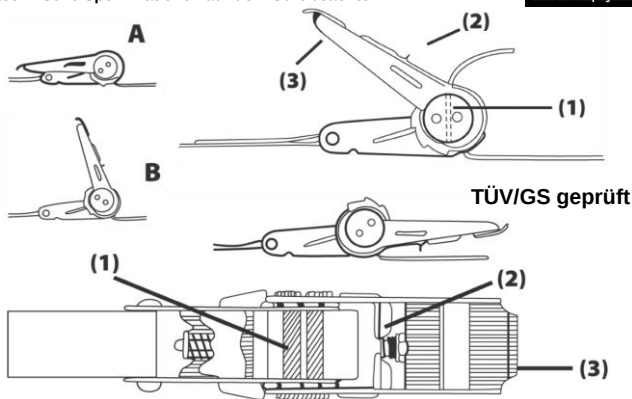




Bevor Sie eines der Produkte benutzen, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf. Wenn Sie den Spanngurt weitergeben, muss, um Unfälle zu vermeiden, auch die Bedienungsanleitung unbedingt weitergegeben werden.

ÜBERWACHUNG

- Den Zurrgurt vor Gebrauch auf mögliche Beschädigungen überprüfen. Bei Bandschäden oder Schäden an den Metallteilen ist der Zurrgurt unverzüglich von der Benutzung auszuschließen.
- Mit aggressiven oder sonstigen Stoffen behaftete oder verschmutzte Zurrgurte müssen sorgfältig durchgesehen und ggf. überprüft werden. Die Verwendung kann gefährdet werden.
- Die Zurrgurte und Bauteile sind mindestens einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Je nach Einsatzbedingungen kann eine zusätzliche Prüfung erforderlich sein.

ABLEGEREIFE

Der Haltegurt darf nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Garnbrüchen oder Garnschnitten, besonders bei Kanteneinschnitten.
- Fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung.
- Beschädigung der Verbindung.

- Beschädigung oder Verformung durch Wärmeeinwirkung.
- Schäden durch aggressive Stoffe.

Verbindungs- und Spannelemente dürfen nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Anrissen, Brüchen oder erheblichen Korrosionserscheinungen.
- Aufweitung > 0,05 – x im Hakenmaul oder anderen Verformungen.
- Erkennbar bleibende Verformung an tragenden Teilen.

AUFBEWAHRUNG

- Die Gurte nur in trockenen, leicht beheizten Räumlichkeiten lagern.
- Vor massiver Sonneneinstrahlung schützen.
- Trocknen oder lagern Sie den Gurt nicht in der Nähe von Feuer, Heizkörpern, Heizrohren oder anderen Orten mit extremen Temperaturen.
- Niemals mit Chemikalien zusammen lagern.

INSTANDSETZUNGSARBEITEN

Diese sind ausschließlich vom Hersteller oder durch vom Hersteller benannte Personen oder Firmen durchzuführen.

GEBRAUCHSHINWEISE

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Personenschäden, Schäden am Fahrzeug oder der Ladung entstehen.

- Das Anbringen und Entfernen der Gurte ist vor der Fahrt zu Planen. Bitte bedenken Sie

- auch die Be- oder Entladung von Teil-ladungen!
- Vor dem Lösen der Gurte bei der Entladung, ist zu prüfen, ob die Ladung auch ohne Gurte sicher steht! Falls nötig, sind zusätzliche Anschlagmittel, z.B. für den weiteren Transport, vor Beginn der Ent-ladung anzubringen.
- Wegen ihres unterschiedlichen Verhaltens und den verschiedenen Längenänderungen bei Belastung, niemals gleichzeitig verschie-dene Zurrmittel (z.B. Ketten und Gurte) benutzen oder verbinden.
- Beim Be- und Entladen ist auf tief hängende Oberleitungen zu achten.
- Die Anzahl der Gurte ist nach EN 12195-1:1995 zu berechnen.
- Setzen Sie immer mindestens 2 Gurte zum Niederzurren ein, entweder über Kreuz oder parallel.
- Zum Diagonalzurren verwenden Sie bitte mindestens 2 Paar Gurte!
- Den Gurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft belasten
- Vor Verwendung ist der oberste Zurrgurt, entsprechend der vorgesehenen Verzurrrart, der erforderlichen Zugkraft und der Ober-fläche der Ladung, auszuwählen und zu überprüfen (siehe Kennzeichnungsetikett).
- Beim Niederzurren ist zu empfehlen, dass die Möglichkeit gegeben ist, die notwendigen Vorspannkkräfte kontrolliert aufzubringen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeug-teile an denen Sie die Ladung befestigen, dafür geeignet sind und ausreichend Stabi-lität besitzen.
- Bedenken Sie, dass durch Wind zusätzliche Beschleunigungs- und Seitenkräfte entstehen.
- Zurrgurte dürfen nicht geknotet werden.
- Vorsicht: Bei Kurvenfahrten oder beim Bremsen können die Stränge nachgeben. (Bremsprobe durchführen) Großflächige Teile gegen Windlast schützen.
- Diese Gurte eignen sich nicht zum Heben oder Tragen von Lasten.
- Spannen Sie den Gurt nie über scharfe Kanten oder Ecken.
- Zurrgurte dürfen nicht verdreht sein und müssen mit ihrer kompletten Breite aufliegen.
- Es dürfen keine Lasten auf dem Spanngurt abgestellt werden.

- Der Gurt darf nie an eine heiße Oberfläche angelegt werden.
- Der Zurrgurt darf nur bei Temperaturen zwischen -40°C und +90°C eingesetzt werden.
- Zurrhaken dürfen nicht auf ihrer Spitze belastet werden, es sei denn, es handelt sich um einen speziellen Haken exakt für diese Anwendung.
- Um ein Aushängen eines Zurrhakens ohne Sicherung in einem Zurrpunkt auf der Lade-fläche zu vermeiden, sollte von innen nach außen eingehängt werden.
- Bei Polyamid oder Polyesterzurrgurten können Verunreinigungen mit handels-üblichen Lösemitteln beseitigt werden. Der Zurrgurt muss vollständig abtrocknen. Bei Verwendung von handelsüblichen Lösungs-mitteln sind die geltenden Vorschriften zu beachten (z.B. Merkblatt für Chlorkohlen-wasserstoffe ZH 1/194)

ZURRGURTE MIT SPANNRATSCHEN

- Legen Sie die Haken und Handratschen niemals an Kanten an.
- Verlängern Sie niemals den Spannhelb der Handratsche um höhere Spannkkräfte zu erreichen, wenn es nicht ausdrücklich erlaubt ist.
- Zur sicheren Befestigung der Last müssen mindestens 1,5 Wicklungen des Bandes auf die Ratsche aufgebracht werden. Spannen Sie das Band per Hand bereits soweit vor, dass nicht mehr als 3 Bandwindungen auf die Handratsche, zum Spannen der Last, aufgebracht werden müssen.

BEFESTIGUNG

Den Gurt sorgfältig um das Transportgut legen und ein Ende des Gurtes durch den Schlitz **(1)** führen. Durch Hin- und Herbewegen des Ratschengriffes **(3)**, wird der Gurt gespannt. **(siehe Abb. A, B und C).**

Das Transportgut wird gesichert, indem der Ratschengriff **(3)** in Grundstellung **A** gebracht wird.

Zum Öffnen des Gurtes wird die Ratschen-sicherung **(2)** hochgezogen und der Ratschen-griff **(3)** nach vorn gedrückt **(D)**. Jetzt das Gurtband aus dem Schlitz **(1)** herausziehen.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma EAL entschieden haben!

EAL GmbH, Otto-Hausmann-Ring 107, D-42115 Wuppertal